

*Treuchtlinger Kurier vom 6.05.09*

*Konjunkturprogramm II:*

## Stadt Treuchtlingen wird gut bedacht

**Wettelsheimer Schule wird saniert – Bodenaustausch für Reha-Einrichtung – Zusätzlich Infrastruktur?**

**TREUCHTLINGEN** (sta) – Die Altmühlstadt wird im Zuge des Konjunkturprogrammes II überdurchschnittlich mit Mitteln versorgt. Bürgermeister Werner Baum zeigte sich unserer Zeitung gegenüber zufrieden. Vor allem die Grundschule in Wettelsheim erhält einen dicken Batzen und kann dadurch nun schneller als geplant saniert werden.

In der Stadt wurde die Präsentation der Einzelförderungen durch das Land Bayern mit Spannung erwartet. Am Montagnachmittag wurde die Liste bekanntgegeben. Drei «große Maßnahmen» hatte die Stadt zur Förderung beantragt. Das war zunächst die Sanierung der Grundschule in Treuchtlingen, das geplante Hackschnitzel-Heizkraftwerk gegenüber dieser Schule und die Sanierung der Teilgrundschule in Wettelsheim. Für Letztere erhält die Stadt vom Staat 872.000 Euro für die «energetische Sanierung». Eine solche Sanierung kann z.B. die Isolierung, neue Fenster und eine neue Heizung beinhalten.

Ein kleinerer Betrag, nämlich 13.750 Euro, geht auch noch in eine Bodensanierung an der Lessingstraße. Dort will die Regens-Wagner-Stiftung bekanntlich eine Reha-Einrichtung bauen, und der Bodenaustausch ist dafür die Voraussetzung.

Bürgermeister Werner Baum zeigte sich unserer Zeitung gegenüber mit der Förderung zufrieden. «Wir sind die Stadt im Landkreis, die die höchsten Fördergelder erhält», so Baum. Schade sei zwar, dass die Grundschule an der Hahnenkamm-Straße nicht berücksichtigt wurde. Dort werde man aber trotzdem mit der Sanierung wie geplant beginnen. Allerdings könne nun zunächst nur der Gebäudeteil an der Hochgerichtstraße saniert werden.

Dass das geplante Hackschnitzel-Heizwerk, das anstelle der alten «Schulcontainer» errichtet werden soll, nicht gefördert wird, betrachtet der Bürgermeister ebenfalls als nicht entscheidend. Man habe in den letzten Tagen bereits mit der Forstbetriebsgemeinschaft Treuchtlingen (FBG) gesprochen und plane, diese Gespräche noch zu intensivieren. Das Kraftwerk könnte dann über ein Contracting-Modell errichtet werden. Im Klartext: Die FBG baut und unterhält, und die Stadt nimmt die Energie bzw. Wärme vertraglich fest geregelt ab.

In einer Pressemitteilung erklärt die Stadt, dass man nun in den nächsten Wochen die genaueren Kosten der Baumaßnahmen (Wettelsheimer Schule und Bodensanierung) an die Regierung melden müsse. Dann werde dort über die endgültige Förderhöhe entschieden. Die derzeitigen Kosten für die energetische Sanierung der Grundschule in Wettelsheim und die damit verbundenen Arbeiten belaufen sich auf rund 1,3 Millionen Euro und sind im städtischen Haushalt eingestellt. Möglicherweise, so Baum, werde die Stadt nun eine noch umfassendere Sanierung des Gebäudes anvisieren.

Eine Unklarheit besteht für Treuchtlingen noch. So ist in der Karte zu den einzelnen Fördermaßnahmen für Treuchtlingen noch eine «Infrastrukturmaßnahme» ausgewiesen, die in der Auflistung der Einzelmaßnahmen nicht geführt ist. Bei der Regierung in Ansbach konnte dieser Umstand bis Redaktionsschluss nicht erhellt werden, und auch bei der Stadt weiß man noch nicht, worum es sich dabei dreht. Möglicherweise handelt es sich um eine Förderung, die außerhalb der Kommune steht, möglicherweise z.B. ein Projekt wie das der Regens-Wagner-Stiftung.

Der Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen erhält insgesamt knapp 8 Millionen Euro im Zuge des Konjunkturpakets II. Eine Auflistung aller Maßnahmen im Innenteil dieser Ausgabe. Im Bezirk Mittelfranken sind es insgesamt 232 Millionen Euro, die in 333 Einzelmaßnahmen fließen. Nahezu 800 Anträge kamen allerdings nicht zum Zug.

*Hubert Stanka*

6.5.2009 9:31 MEZ

---

© TREUCHTLINGER KURIER

